

Das wissenschaftliche Bibellexikon im Internet

(WiBiLex)

Seba

Walter Hilbrands

erstellt: Mai 2010

Permanenter Link zum Artikel:
<http://www.bibelwissenschaft.de/stichwort/27497/>



DEUTSCHE
BIBEL
GESELLSCHAFT

Seba

Walter Hilbrands

1. Seba als biblische Volksbezeichnung

Der Eigenname Seba (hebr. סָבָא *səvā*) bezeichnet einen Sohn des Kusch ([Gen 10,7](#) = [1Chr 1,9](#)), der zum Stammvater eines Volkes wird. Wo dieses Volk lebte, ist unklar. In [Jes 43,3](#) und [Jes 45,14](#) wird Seba neben Kusch und Ägypten genannt, was eine Lage im nordöstlichen Afrika nahelegt. Seba lässt sich kaum von dem ähnlich klingenden Saba / Scheba (hebr. שָׁבָא *šəvā*) abgrenzen (→ [Saba](#)), sodass nicht selten eine Verwandtschaft oder Identität (Stoebe; Hölscher, 48) und eine Lokalisierung in Südarabien angenommen wird (vgl. [Ps 72,10](#)). Beide Namensformen erscheinen in [Gen 10,7](#) und [1Chr 1,9](#) nebeneinander, wobei Saba als Enkel des Kusch erscheint.

Die Sebäer (Pl. סְבָאִים *səvā'im* als Volksname) galten nach [Jes 45,14](#) als großwüchsig (vgl. Herodot III, 20, der von Äthiopiern mit großer und stattlicher Statur berichtet, die ihren Größten zum König wählen; [Text gr. und lat. Autoren](#)). Der Vers nennt sie als Vertreter ferner Völker und verheißt, dass sie dem Gott Israels ihre Unterwürfigkeit erweisen werden (zum Motiv der Völkerwallfahrt → [Zion / Zionstheologie](#)).

2. Seba außerhalb der Bibel

Neben dem Sabäerreich in Arabien sind aus der Antike weitere Orte mit dem Namen Saba bekannt, die mit dem biblischen Seba identifiziert wurden.

Strabo (XVI, 4.8-10) weiß von einer Stadt Sabai und von einem Hafen Saba an der Westküste des Roten Meeres. Josephus (*Antiquitates Judaicae* II, 10, 2; vgl. I, 6, 2; [Text gr. und lat. Autoren](#)) erwähnt ein äthiopisches Gebiet Saba, das schützend vom Blauen und vom Weißen Nil umgeben wurde, mit dessen gleichnamiger Hauptstadt, die → [Kambyses](#) nach dem Namen seiner Schwester Meroë genannt habe.

[Angaben zu Autor / Autorin finden Sie hier](#)

Empfohlene Zitierweise

Hilbrands, Walter, Art. Seba, in: Das Wissenschaftliche Bibellexikon im Internet (www.wibilex.de), 2010

Literaturverzeichnis

- Berges, U., 2008, Jesaja 40-48 (HThKAT), Freiburg u.a.
- Cassuto, U., 1964, Commentary on the Book of Genesis II. From Noah to Abraham, Genesi VI 9-XI 32, Jerusalem
- Delitzsch, F., 1887, Neuer Commentar über die Genesis, Leipzig
- Dillmann, A., 1892, Die Genesis (KEH), 6. Aufl., Leipzig
- Elliger, K., 1978, Deuterocesaja. 1. Teilband Jesaja 40,1-45,7 (BK.AT XI/1), Neukirchen-Vluyn
- Gunkel, H., 1901, 3. Aufl. 1910 (Nachdruck 7. Aufl. 1966), Genesis (HK I/1), Göttingen
- Hess, R.S., 1993, Studies in the personal names of Genesis 1-11 (AOAT 234), Kevelaer u.a.
- Hölscher, G., 1949, Drei Erdkarten. Ein Beitrag zur Erdkenntnis des hebräischen Altertums, Heidelberg
- Seebass, H., 1996, Genesis I. Urgeschichte (1,1-11,26), Neukirchen-Vluyn
- Stoebe, H.J., Art. Seba, in: Biblisch-historisches Handwörterbuch, Bd. 3, Göttingen 1966, 1752
- Westermann, C., (1974) 4. Aufl. 1999, Genesis. 1. Teilband: Genesis 1-11 (BK I/1), Neukirchen-Vluyn

Impressum

Herausgeber:

Alttestamentlicher Teil
Prof. Dr. Michaela Bauks
Prof. Dr. Klaus Koenen

Neutestamentlicher Teil
Prof. Dr. Stefan Alkier

„WiBiLex“ ist ein Projekt der Deutschen Bibelgesellschaft

Deutsche Bibelgesellschaft
Balingen Straße 31 A
70567 Stuttgart
Deutschland

www.bibelwissenschaft.de